

Gebrauchsanweisung Cityblitz

Kaufhaus
FAWEL
Löhndorfer Platz 10
4000 Düsseldorf
Telefon 41-7733 1-4

Schrauben und Muttern müssen fest sein.

Ihr Elektrofahrrad "Cityblitz" wurde mit größter Sorgfalt montiert. Trotzdem empfehlen wir, den festen Sitz aller Schrauben und Muttern zu überprüfen. Achten Sie besonders darauf, daß die Laufräder genau in der Mitte der Gabel bzw. des Rahmenhinterbaues ausgerichtet sind.

Der Sattel

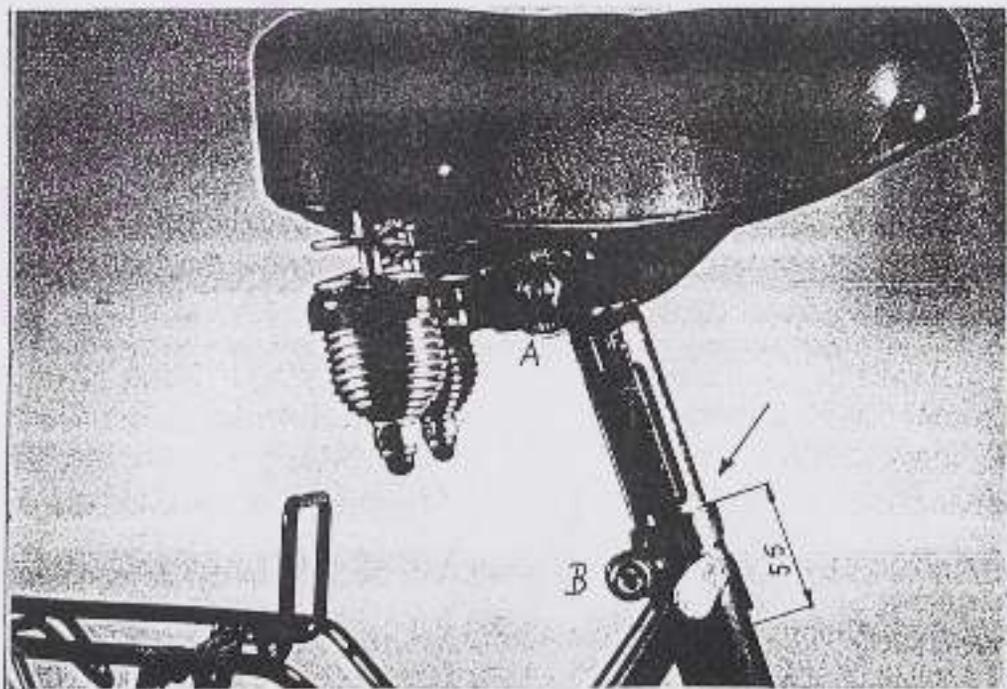
Der Sattel befindet sich bei Ihrem Cityblitz in der automatisch richtigen Höhe, wenn Sie bei ausgestreckten Beinen mit den Fußspitzen sicher den Boden berühren.

Um den Sattel in die gewünschte Horizontalstellung zu bringen, brauchen Sie nur die Mutter des Sattelklobenbolzens (siehe Abb. 1, Schraube A) unter der Satteldecke zu lösen und nach dem Einrichten wieder festziehen.

Durch Lösen des Sattelklemmbolzens B und Hin- und Herdrehen des Sattels können Sie die Höheneinstellung verändern.

Bitte beachten Sie die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze im Sitzrohr - 55mm (siehe Markierung).

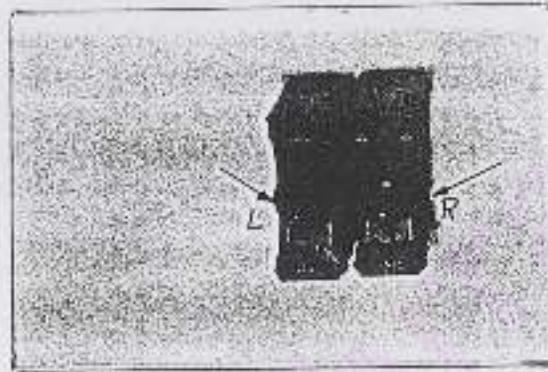
Abb. 1



Die Pedale

Die Pedale sind mit L für linke Seite und R für rechte Seite markiert (siehe Abb. 2). Das mit R gekennzeichnete Pedal wird auf der Kettenradseite in die Tretkurbel eingeschraubt. Das linke hat Linksgewinde, wird also ebenfalls in Richtung zum Vorderrad in die Tretkurbel eingedreht.

Abb. 2

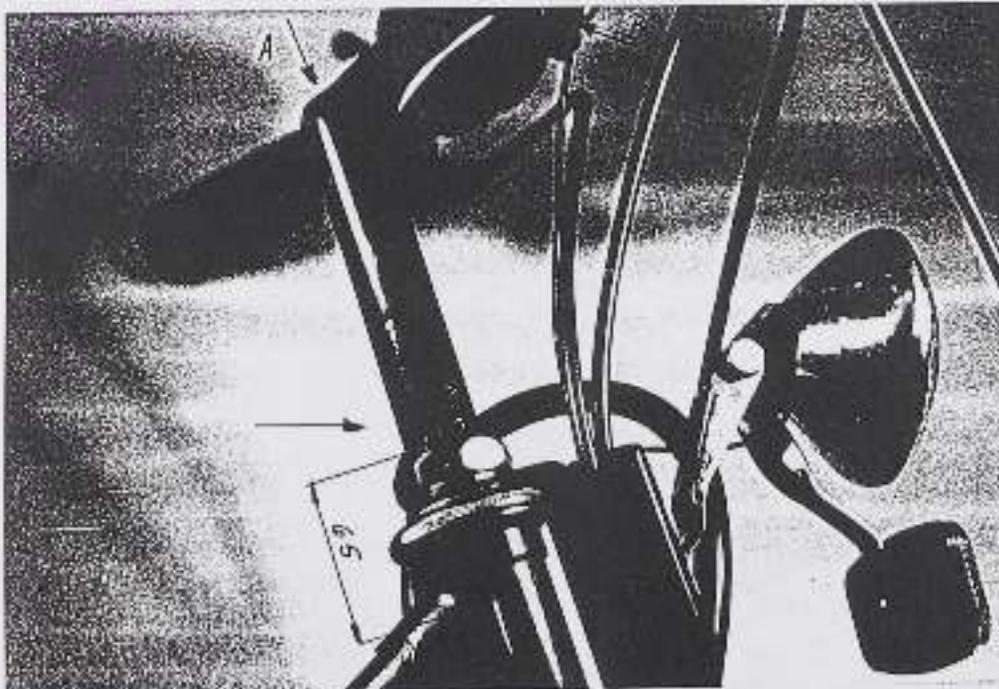


Der Lenker

Den Lenker können Sie in der Höhe bzw. in der Neigung verstellen, wenn Sie es für richtig erachten. Dazu lösen Sie die Klemmspindel (Abb. 3, A+B). Durch Hin- und Herdrehen des Lenkers können Sie Ihre spezielle Lenkerposition einstellen. Nach dem Einstellen ziehen Sie bitte die beiden Schrauben wieder gut an.

Achten Sie bitte darauf, daß der Lenkerschaft mindestens 65 mm in das Gabelschaftrohr eingesteckt sein muß.

Abb. 3



Die Beleuchtung

Die Scheinwerfereinstellung nach StVZO § 67 wird wie folgt nachjustiert.

Die Schraube, die den Scheinwerfer mit dem Scheinwerferhalter verbindet, ist leicht zu lösen. Danach drehen Sie den Scheinwerfer in die Lage, daß die Mitte des Lichtkegels mindestens 5 m vom Scheinwerfer entfernt auf die Fahrbahn auftrifft. Danach ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

Die angebaute Standlichtautomatik Jacklight sollte vor der ersten Benutzung und nach längerer Nichtbenutzung mit einem handelsüblichen Netzteil aufgeladen werden (Ladestrom 60 mA bei 6 Volt). Die Ladezeit beträgt 14 Stunden. Ein Überladen erfolgt auch bei längerer Aufladezeit nicht.

Hinweis:

Die Beleuchtungseinrichtung muß ständig betriebsbereit sein. Sollte die elektrische Anlage nicht funktionieren, so überprüfen Sie die Kabel auf Beschädigung; Kabelanschlüsse sowie elektrische Verbindungsteile auf saubere Kontaktflächen, was mit Hilfe eines Kontaktsprays möglich ist. Bei defekten Glühlampen sind wieder bauartgenehmigte einzusetzen.

Die Bereifung

Sie fahren am angenehmsten, wenn der Luftdruck in den Reifen stimmt. Reifen mit zu wenig Luft laufen schwer und die Reibrolle des Elektroantriebes greift schlecht, außerdem verringert sich die Reichweite. Schäden am Reifen und Laufrad sind damit vorprogrammiert.

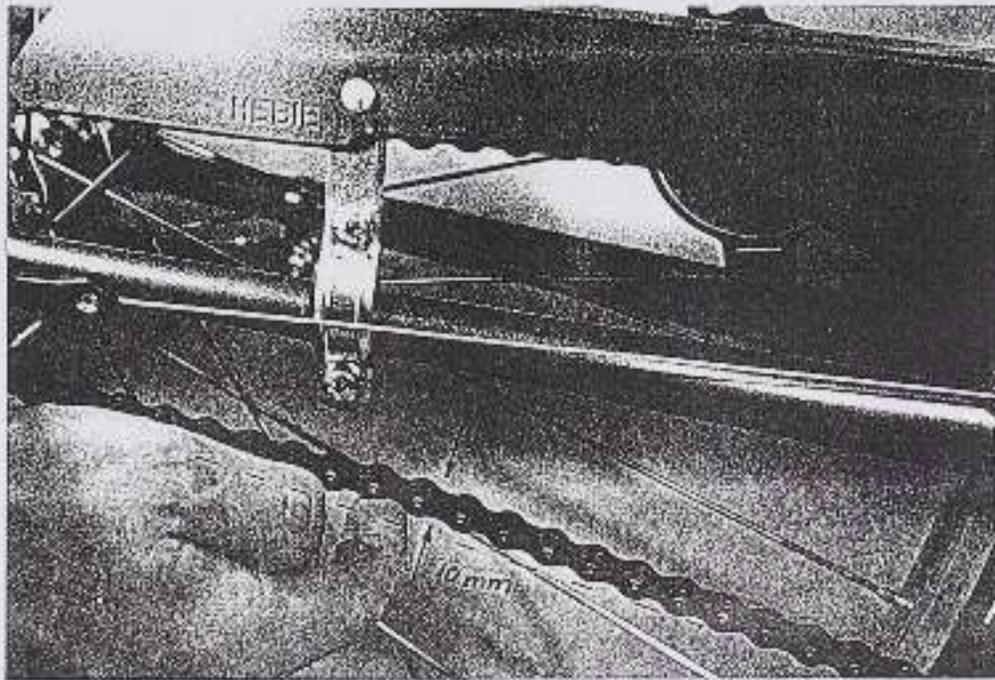
Ihre Reifen sind dann fachgerecht aufgepumpt, wenn die Reifenflanke oder Lauffläche bei kräftigen Daumendruck kaum nachgibt. Benutzen Sie eine Pumpe mit Manometer, dann soll der Reifeninnendruck max. 5.0 Bar (70 bis 75 PSI) betragen.

Die Kette, das wichtigste Antriebselement

Die Kette ist dann richtig gespannt, wenn sie sich noch 10mm auf- und abbewegen läßt (siehe Abb. 4).

Zum Nachspannen lösen Sie die beiden Befestigungsmuttern des Hinterrades und stellen es in den Ausfallenden zurück. Dann richten Sie das Hinterrad mittig aus und ziehen die Befestigungsmuttern wieder fest an.

Abb. 4

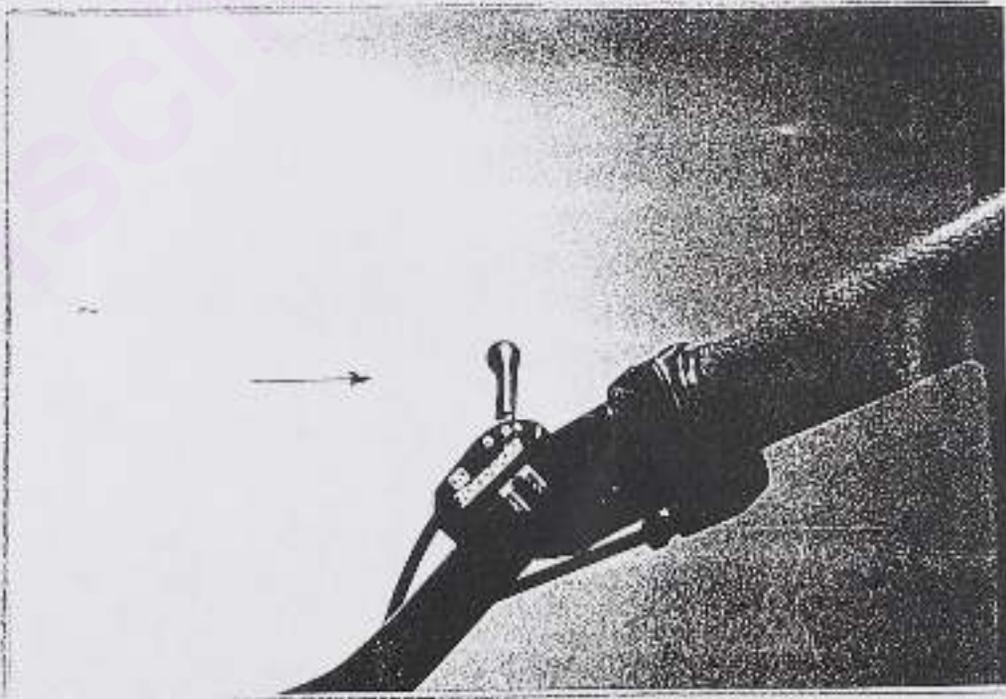


Die Gangschaltung

Ihr erworbener Cityblitz besitzt eine Nabenschaltung mit 3 bzw. 5 Gängen. Geschaltet wird über den am Lenker angebrachten Schalthebel (Abb. 5).

Die Justierung bzw. Nachjustierung der Nabenschaltung überprüfen Sie gegebenenfalls mit Hilfe der beigefügten Montageanleitung des Herstellers der Schaltnabe.

Abb. 5



Zur Bedienung und Ladung des Elektroantriebes

Allgemeine Hinweise zur Batteriebox

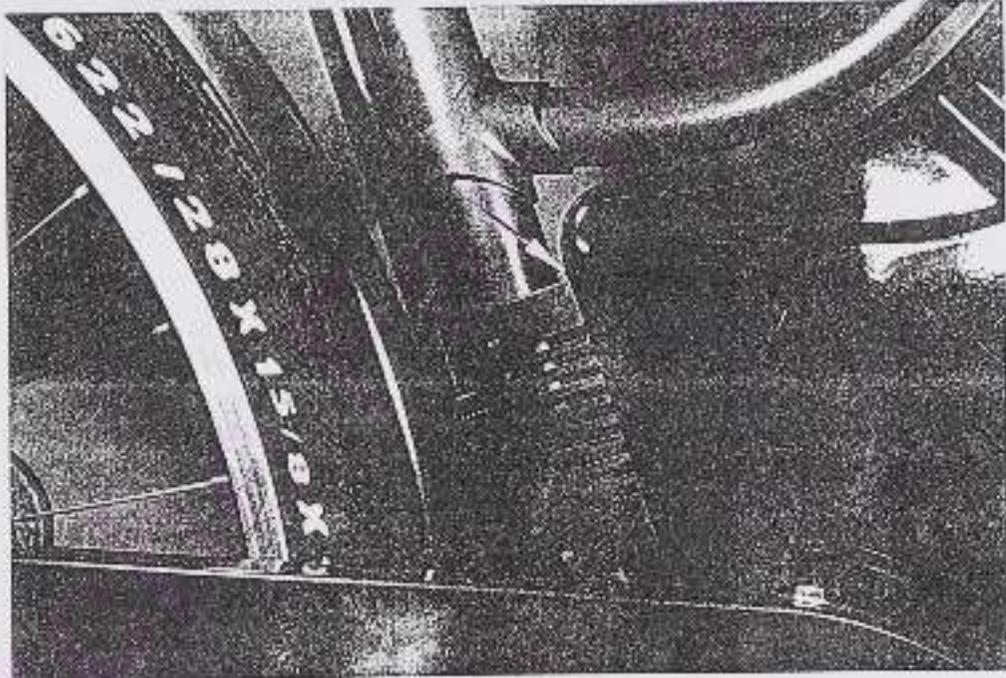
Folgende Hinweise sind zu beachten, damit Sie recht lange Freude am Elektroantrieb haben.

1. Die Batteriebox ist kühl, am besten bei Temperaturen um 10°C , aber frostsicher aufzubewahren. Bei Temperaturen unter -10°C sollten Sie auf die Benutzung der Batteriebox verzichten.
2. Die Batteriebox arbeitet bei Temperaturen zwischen 10°C und 40°C am besten. Überhitzung auf über 50°C , z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, sollten auf jeden Fall vermieden werden.
3. Versuchen Sie, die Batteriebox bei Benutzung möglichst vollständig zu entladen.
Das Laden der nur teilweise entleerten Batteriebox führt auf Dauer zur Schwächung der Batterien.
Bei Nichtbenutzung der Box setzt eine geringe Selbstentladung ein. Diese vermeiden Sie, indem Sie voll die geladene Batteriebox am Netz belassen. Das Ladegerät in der Batteriebox gleicht diese Verluste durch eine Erhaltungsladung aus.
Während der Winterpause Ihres "Cityblitz" sollten Sie die Batteriebox im 14tägigen Rhythmus laden.
4. Beim Laden entstehen am Kühlkörper Temperaturen bis 60°C
- Achtung Verbrennungsgefahr !
5. Die Entsorgung der Batteriebox wird durch den Hersteller übernommen.
6. Zur Säuberung der Batteriebox verwenden Sie am besten ein feuchtes Tuch.
Vermeiden Sie Lösungsmittel und tauchen Sie die Batteriebox nicht unter Wasser.

Ladung der Batteriebox

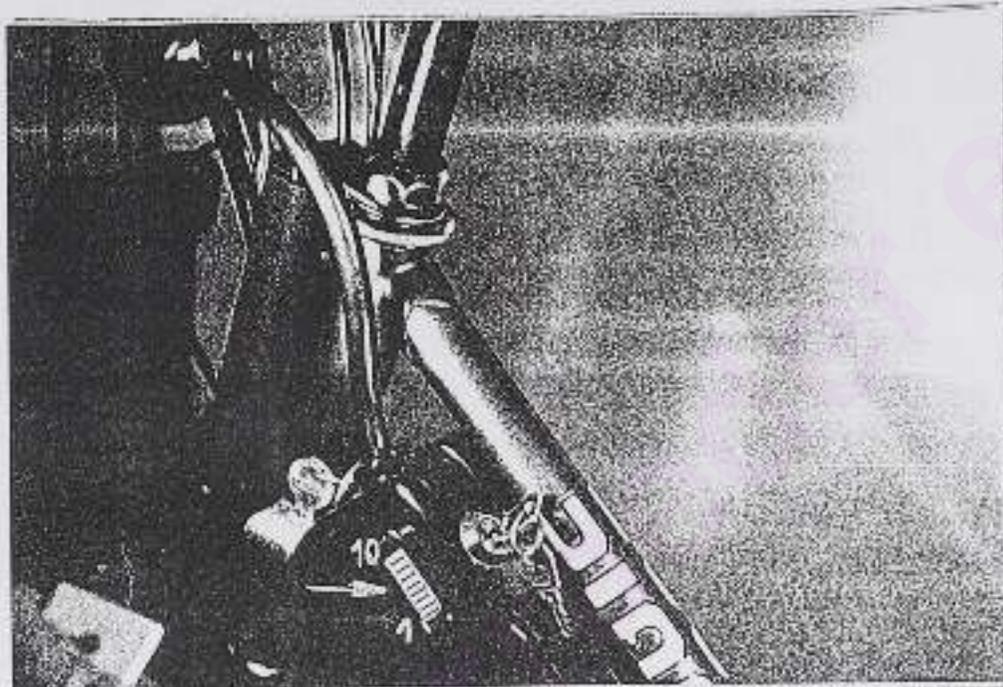
Die Batteriebox können Sie im eingebauten als auch im demontierten Zustand laden. Der Zündschlüssel steht dabei auf "Aus". An der Scharnierseite der Box befindet sich eine Steckbuchse (Abb. 6). Dort stecken Sie das mitgelieferte Kabel an. Die andere Seite des Kabels stecken Sie in eine 220V-Steckdose. Das Ladegerät ist in die Batteriebox integriert, so daß Sie an jeder beliebigen Stelle, an welcher eine Netzsteckdose vorhanden ist, die Powerbox nachladen können. Die Ladezeit beträgt max. 4 Stunden. Den Ladezustand sehen Sie an der Anzeige links unterhalb des Zündschlüssels.

Abb. 6



Wichtig: Beim Einstecken des Kabels muß die unterste Anzeige blinken. Ist dies nicht der Fall, so müssen Sie das Kabel kurz entfernen und wieder einstecken. Blinkt die Anzeige noch nicht oder blinken alle Felder, kontaktieren Sie bitte den Händler.

Leuchtanzeige



Die Leuchtanzeige hat folgende Funktionen:

Feld 1: (unteres Feld)

Wenn die Batteriebox mit dem Netz verbunden ist, blinkt dieses Feld - Dauerladebetrieb.
Bleibt dieses 1. Feld an, dann ist die volle Ladekapazität erreicht - Erhaltungsladung setzt ein.
(Feld 10 leuchtet mit.)

Wichtig: Wenn beim Einstecken des Netzsteckers die Anzeige nicht blinkt - Fehler.

Feld 2: zeigt beim Betrieb und beim Ladezustand die Temperaturfunktion an.

Bei thermischer Überbelastung blinkt das 2. Feld. Automatisch wird die Ladung unterbrochen bzw. beim Elektrobetrieb der Motor abgeschaltet.
(Möglich bei hohen Außentemperaturen; Netzspannung zu hoch.)

Felder 3 ..

bis 10: zeigen die Kapazität der Batterie an.
Leuchtet das 3. Feld, ist die Batterie leer und muß nachgeladen werden.
Leuchtet das Feld 10, ist die Batterie voll aufgeladen (siehe auch Checkliste).

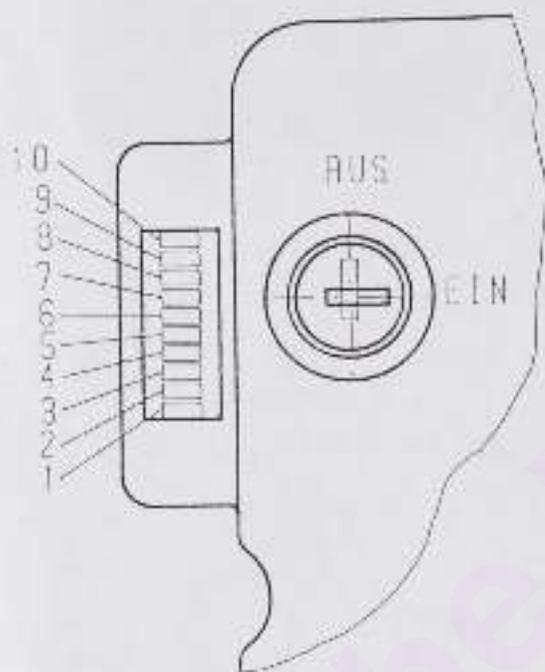
Vorsicht: Beim Laden können am Kühlkörper der Batteriebox (siehe Abb. 7) Temperaturen bis 60° C auftreten.

Erläuterung zum Balkendisplay

Leuchtbalken 1 u. 2 zeigen Betriebsbereitschaft
bzw. Temperaturkontrolle an

Leuchtbalken 3-10 zeigen Ladezustand der Powerbox an

Zustandsanzeige



- 1. Betriebsbereitschaft
Boxkabel angeschlossen
- 2. Erhaltungsladung
Ladekabel angeschlossen

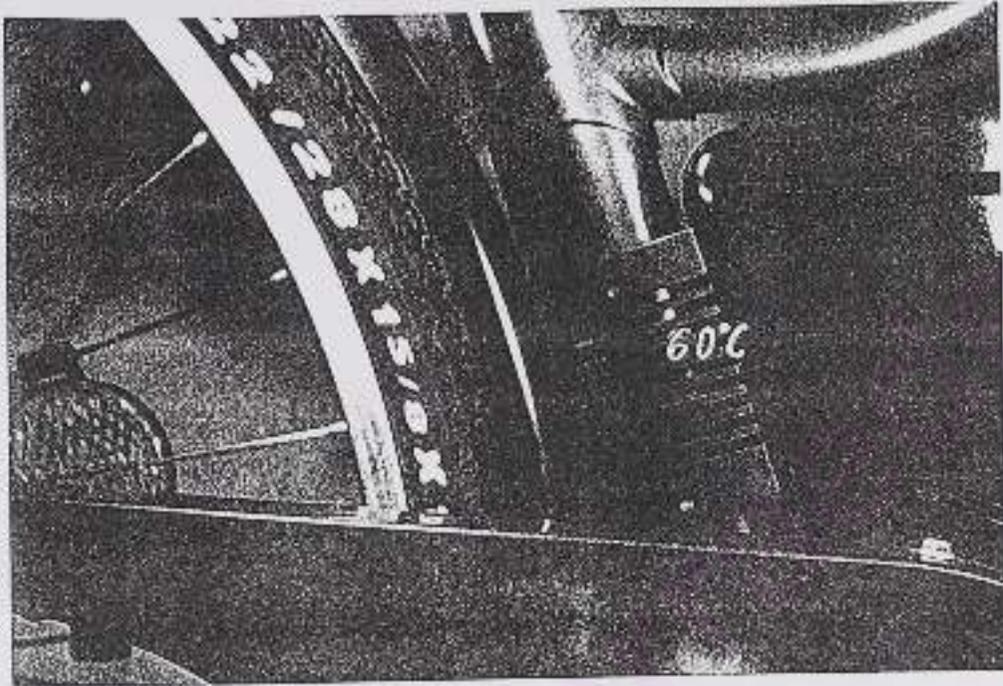
- 1. Ladekontrolle
Balken 1 **muß** blinken
Balken 3-10 zeigen Ladezustand
Balken 10 = Akku voll

- 1. Anschlußkontrolle
Boxkabel ist nicht angeschlossen (im Stecker!)
(Es können beide Anzeigen auftreten)

- 1. Überlastsicherung
(tritt nach 10 s in Kraft)
Energiezufuhr zum Motor wird abgeschaltet, wenn das Vorderrad steht

- 1. Temperaturkontrolle
bei Blinken des 2. Balkens wird eine Überhitzung der Box während des Ladens bzw. des Entladens angezeigt

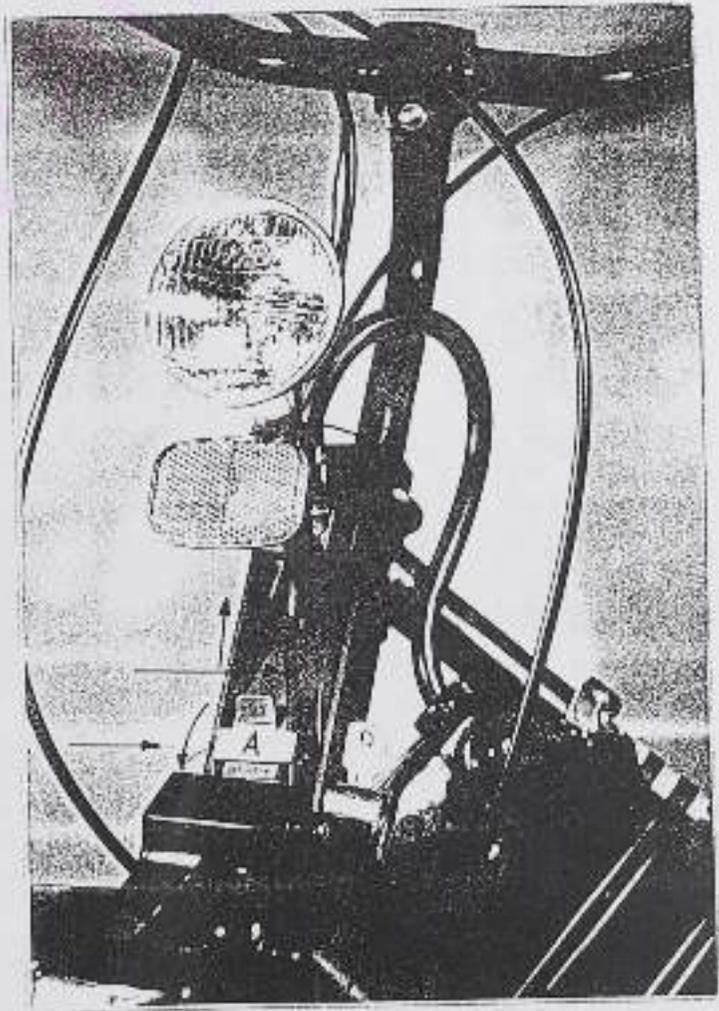
Abb. 7.



Demontage der Batteriebox

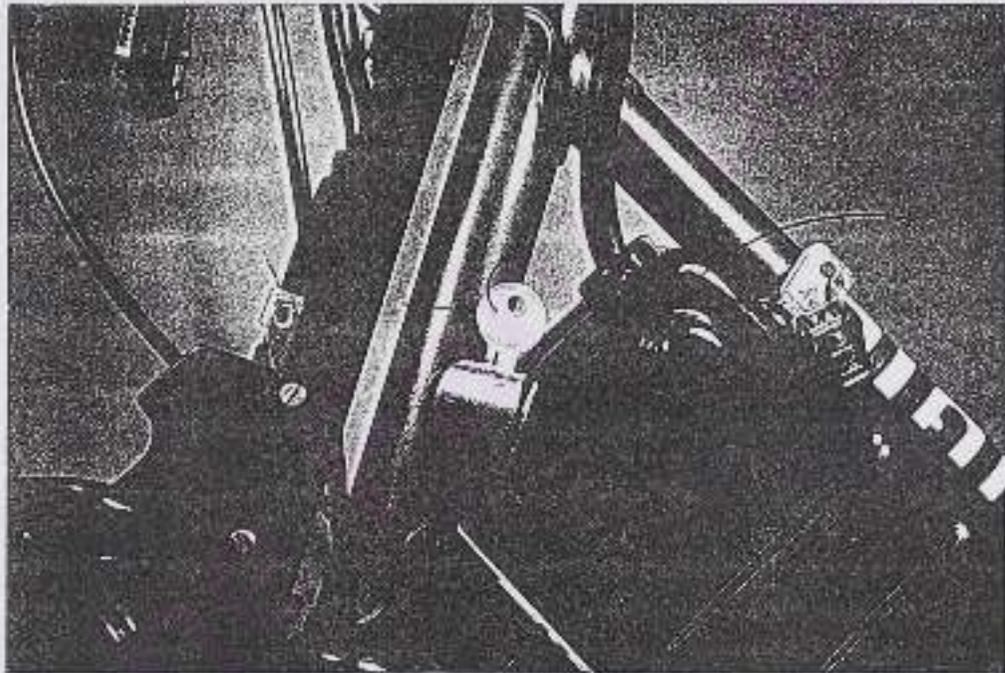
Sie lösen die Steckverbindung, indem Sie die Sicherungslasche A am Stecker nach unten schwenken. Danach ziehen Sie das Steckeroberteil nach oben ab (Abb. 8). Damit ist der Stromkreis zum Motor unterbrochen.

Abb. 8



Entriegeln Sie nun mit dem Schlüssel (siehe Abb. 9, A) die Batteriebox und schwenken Sie diese nach der linken Seite aus dem Rahmen heraus. Mit der linken Hand greifen Sie an den Haltegriff der Batteriebox. Die rechte Hand greift unter die Box. Mit geringem Kraftaufwand in Richtung Sattel ziehen Sie nun die Batteriebox vom Scharnier am Sitzrohr ab. Nun können Sie die Batteriebox an jeder beliebigen Stelle aufladen. Weiterhin können Sie Ihren erworbenen Cityblitz auch als konventionelles Fahrrad benutzen. Der Anbau der Batteriebox erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Abb. 9



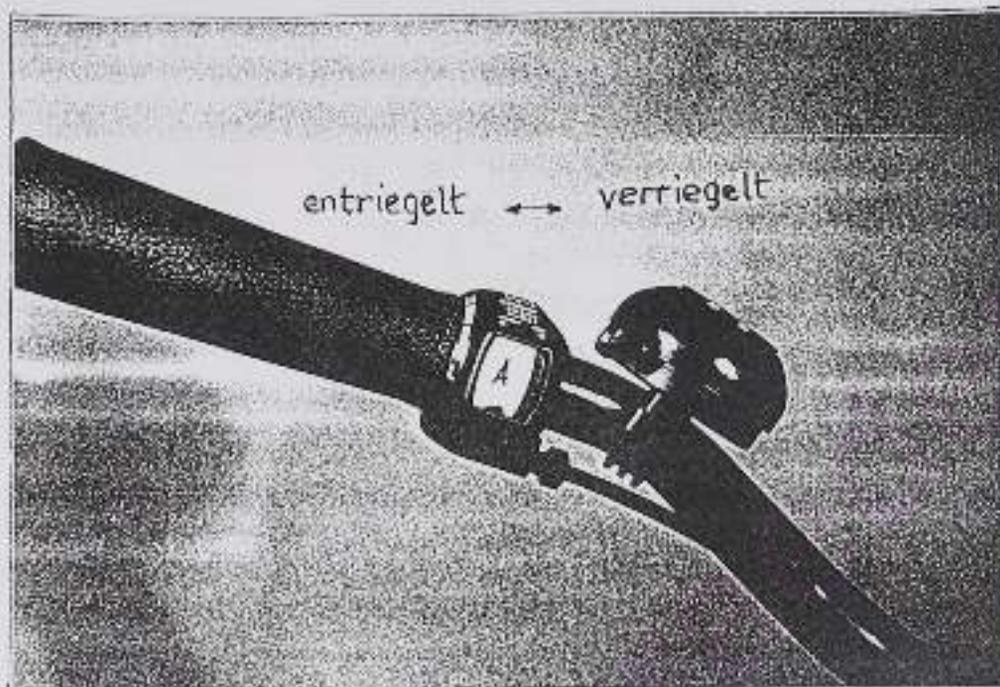
Herstellung der Fahrbereitschaft

Nach Erreichen der Ladekapazität trennen Sie die Batteriebox vom Netz und verpacken die Netzleitung. Sie setzen sich auf das Fahrrad und stützen sich mit einem Bein auf der Fahrbahn ab, schalten das Zündschloß auf Betrieb (dabei sollte der Motor hochgeklappt sein). Nun wird der Elektromotor mit Reibrolle wie folgt auf das Vorderrad aufgesetzt.

Sperre (siehe Abb. 10, A) am linken Lenkergriff mit dem Daumen nach links schieben, linken Drehgriff nach vorn drehen; die Reibrolle des Motors befindet sich im Eingriff am Vorderrad.

Nun drehen Sie gefühlvoll den rechten Lenkergriff (Gasgriff) Das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Sperre am rechten Drehgriff besitzt keine Funktion!

Abb. 10



Zur Schonung Ihrer Batteriekapazität empfiehlt es sich, den Anfahrvorgang - auch bei steilen Anstiegen - mit dem Muskelantrieb zu unterstützen.

Achtung: Wenn Sie "Gas geben" und das Vorderrad dreht sich nicht (z.B. hochgeschwenkter Motor), dann schaltet der Motor nach 10 Sekunden ab. Sollte dies eintreten, dann schalten Sie die Batteriebox ab und wieder an - Fahrbetrieb ist wieder hergestellt.

Wie Sie Ihren Cityblitz optimal nutzen.

Genau wie ein Auto oder Benzinmofa erzielt der Cityblitz erst nach einigen Kilometern die optimale Leistung. Insbesondere der Motor muß sich erst einlaufen. Es müssen allerdings keine besonderen Vorschriften zum Einfahren beachtet werden.

Auch die Powerbox erzielt erst nach einigen Lade- und Entladevorgängen die volle Leistung.

Sie werden merken, daß Ihr Cityblitz im Laufe der Zeit immer besser fährt.

Um die volle Reichweite zu erzielen, ist es besser, die Powerbox nur aufzuladen, wenn sie fast leer ist, also nicht nach jeder Fahrt aufladen. Achten Sie aber darauf, daß noch genug Ladung für die nächste Fahrt vorhanden ist.

Wenn die oberste Lampe der Anzeige beim Laden angeht, ist die Powerbox zu 100% aufgeladen, d.h. die Powerbox ist weitestgehend voll. Danach setzt die Erhaltungsladung ein, die der Selbstentladung der Powerbox entgegenwirkt. Besonders bei regelmäßiger Benutzung des "Cityblitz" wirkt sich die Erhaltungsladung positiv auf den Zustand der Batteriebox aus.

Wenn der Cityblitz einmal nicht fährt.

A: Nach dem Einschalten ist die Anzeige in Ordnung.

1. Ist die Powerbox aufgeladen?
Die oberste Lampe muß beim Einschalten leuchten.
2. Haben Sie den Motor hochgeklappt?
Wenn sich das Rad nicht dreht, wird der Motor nach 15 Sekunden abgeschaltet.
Behebung: Drehen Sie das Rad um eine Umdrehung weiter, so daß der Magnet im Rad an den Geber an der Gabel vorbeiläuft.
3. Ist der Geschwindigkeitgeber richtig justiert?
Wenn der Magnet im Rad nicht dicht genug am Geber an der Gabel vorbeiläuft, wird die Geschwindigkeit nicht gemessen und der Motor abgeschaltet.
4. Die unteren zwei Lampen blinken.
Die Powerbox ist zu warm geworden, weil sie überlastet wurde. Nach einer kurzen Abkühlzeit können Sie weiterfahren. Die Lampen hören dann auf zu blinken.

B: Die Anzeige ist nicht normal, es erscheint ein ungewöhnliches Muster.
In diesem Fall ist ein erheblicher Fehler aufgetreten, der eine Überprüfung der Powerbox bei Ihrem Händler erforderlich macht. Sie können aber bei hochgeklapptem Motor versuchen, durch mehrmaliges Ein- und Ausschalten den Betrieb zu erzielen. Dies darf auf keinen Fall mehr als zweimal versucht werden.

Bordcomputer

Der Bordcomputer ist rechts neben dem Lenkervorbau angeordnet.

Bitte beachten Sie die gesonderte Bedienanleitung.

Was Sie noch wissen sollten.

Ihr erworbener Cityblitz gilt als Leichtmofa. Nach der StVZO können Sie damit bei reinem Motorantrieb max. 20 km/h erreichen.

Es besteht keine Schutzhelmpflicht.

Es besteht keine Führerscheinpflcht, wenn Sie vor dem 01.04.1965 geboren sind. Nach dem 01.04.1965 Geborene benötigen eine Mofa-Prüfbescheinigung.

Eine Haftpflichtversicherung ist vorgeschrieben.

Pflege- und Reparaturnhinweise

Gute Pflege zahlt sich aus!

Kontrollieren Sie Ihr Rad von Zeit zu Zeit auf evtl. Beschädigungen und ziehen Sie in jedem Fall sämtliche Schrauben und Muttern fest an. Das gilt auch für die 5 Schrauben am Kühlkörper der Powerbox. Defekte Teile sofort ersetzen, denn Sie sind für den Erhalt der Verkehrssicherheit Ihres Elektrofahrrades selbst verantwortlich.

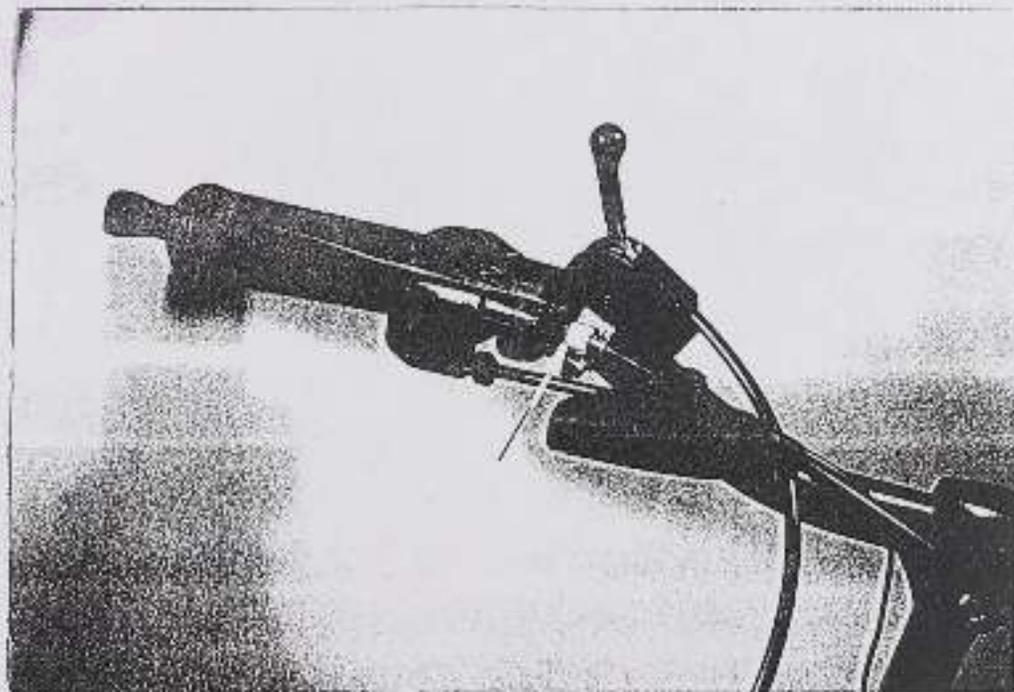
Reinigen Sie Ihr Rad immer dann, wenn es Sie sicher durch Wind und Wetter getragen hat. Denn selbst das beste Qualitätsrad leidet darunter, wenn man es im verschmutzten Zustand längere Zeit stehen läßt. Spritzen Sie es nicht mit dem Wasserschlauch ab, sondern reinigen und trocknen Sie es mit einem weichen Lappen. Wird mit einem schwach geölten Wolltuch nachpoliert, sieht Ihr Cityblitz wieder wie neu aus.

Bremsfunktion:

Ihr Rad ist mit einer 3- oder 5Gang-Schaltnabe mit Rücktrittbremse ausgerüstet. Das Vorderrad wird von einer hochwertigen Trommelbremsnabe geführt und abgebremst. Sie haben in jedem Fall wartungsarme Bremsen, die kaum einer Nachstellung bedürfen. Sollte trotz aller Vorkehrungen ein Nachstellen der Trommelbremse erforderlich sein, drehen Sie die Feineinstellschraube (Abb. 11, A) am Bremsgriff bzw. an der Nabe nach links (Spiel am Bremsgriff wird kleiner.).

Bitte achten Sie darauf, daß sich das Laufrad nach der Nachstellung noch leicht durchdrehen läßt.

Abb. 11



Das Öl

Alle Lagerstellen sind mit einer Dauerschmierung versehen, die viele Jahre ein Nachschmieren ausschließt. Die ungeschützten Teile, wie die Krollenkette, sind natürlich von Zeit zu Zeit vom Schmutz zu befreien und neu mit säurefreiem Öl nachzuschmieren. Das überschüssige Öl wischen Sie gleich mit einem nichtfasernden Lappen ab, dann brauchen Sie bei der nächsten Fahrt Ölspritzflecken an der Kleidung nicht zu befürchten.

Wenn Ihr Cityblitz einen Winterschlaf halten soll oder Sie aus anderen Gründen das Elektrofahrrad längere Zeit nicht benutzen, versehen Sie alle blanken Teile mit einem Schutzmittel. Zur Aufbewahrung nehmen Sie die Batteriebox aus dem Rahmen heraus.

Das Fahrrad stellen Sie dann auf Lenker und Sattel oder noch besser - hängen es auf.

Damit die Batterien recht lang ihre volle Kapazität erreichen, sollten sie monatlich zweimal nachgeladen werden.

Auch eine Reparatur kann erforderlich werden. Viele kleine Reparaturen können Sie selbst erledigen. Sollte sich trotz aller Vorkehrungen bezüglich der Qualität ein Schaden an den Elektro- und Elektronikaggregaten einstellen, wenden Sie sich bitte an den Fachmann.

Technische Daten

Belastungsangaben: zul. Gesamtgewicht 130 kg
Nutzmasse 100 kg
Gepäckträger 25 kg max.

Hinweis für Gepäckträger: Bei Belastung verändert sich das Fahrverhalten des Fahrrades.

Rahmen	Hauptrohrrohr 25 Cr Mo 4
Gabel	geschweißte Trekkingsgabel mit verstärkten Gabelscheiden
Bremsen	Vorderrad: Trommelbremse F&S Hinterrad: Rücktrittbremse
Schaltung	Pentaspert 5Gang F&S (3Gang F&S)
Motorantrieb	Gleichstrommotor Nennspannung 28,8 V Dauerleistung 0,17 kW Kurzzeitleistung 0,36 kW Nennrehzahl 4200 U/min max. Drehmoment 3,2 Nm

Batterie	NiCd-System	
	Gewicht	5,3 kg
	Nennspannung	28,8 V
	Kapazität	7 Ah
	Spitzenstrom	30 A
	Ladzeit	ca. 3 h
	Powerbox	herausnehmbar

Reichweite ca. 30 km

Höchstgeschwindigkeit 20 km/h

Beleuchtungseinrichtung:

Dynamo, Scheinwerfer, Schlußleuchte/Rückstrahler, Frontstrahler, Glühlampen sowie Pedale und Speichenrückstrahler müssen bauartgenehmigt und mit Prüfzeichen und Nummer versehen sein.

Dynamo:	Leistung	6V, 3W
Halogenlampe		6V, 2,4W
Schlußlicht E10, DIN 49616		6V, 0,6W

Sollte ein Teil im Gebrauch entzweigen, so ist ein gleichwertiger Ersatz erforderlich.